

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bruchhausen am 16.05.2019, um 18:00 Uhr,
im Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Anwesend:

Vorsitz:

Wolfgang Noller

Ortschaftsräte:

Hans-Joachim Baum
Prof. Dr. Albrecht Ditzinger
Christel Fichtmüller
Helmut Haas
Katharina Hänssler
Helga Hinse
Frank Kiefer
Marius Papp
Heinz Peters
Reinhard Schrieber
Ernst Speck

Verwaltung:

Peter Zapf

Umweltkoordinator Stadt Ettlingen

Zuhörer: 1 Person

Schrifführer:

Georg Reiser

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Engagement in Bruchhausen – Verleihung des Sozialpreises „Goldener Frosch“ durch den Gewerbeverein Bruchhausen
3. Bekanntgabe der Vorher-/Nachher-Messergebnisse anlässlich der Errichtung eines Funkmastes auf Gemarkung Malsch südlich von Bruchhausen durch Herrn Peter Zapf (Umweltamt Ettlingen)
4. Einbringung der Vorschläge für das Haushaltsjahr 2020
hier: Beschlussfassung
5. Festlegung der Verwendung der Mittel aus dem Ortschaftsrats-Budget 2019
hier: Beschlussfassung
6. Abriss altes Feuerwehrgerätehaus
hier: Sachstand über die Gestaltung der freiwerdenden Fläche
7. Verschiedene Bekanntgaben

R. Pr. Nr. 14

Bürgerfragestunde

Ein Bürger spricht die lange Dauer der Baumaßnahme in der Winterstraße an.

Weiter will er wissen, was bezüglich des Funkmastes gemessen wurde und wie viele Funkanlagen es in Ettlingen gibt.

OV Noller bemerkt zur Winterstraße, dass dort jetzt fast schon ein Jahr gebaut wird. Es handelt sich dabei um schwierige Verhältnisse durch die Enge der Straße. Er hat bei den Anwohnern schon um Verständnis geworben und hofft, dass die Maßnahme bis Ende Mai fertiggestellt wird.

Wegen den anderen Fragen verweist er auf den Tagesordnungspunkt 3 der Sitzung.

R. Pr. Nr. 15

Engagement in Bruchhausen – Verleihung des Sozialpreises „Goldener Frosch“ durch den Gewerbeverein Bruchhausen

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von OV Noller vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt, da der Gewerbeverein Bruchhausen mitgeteilt hat, dass er noch etwas Zeit für die Verleihung benötige.

R. Pr. Nr. 16

Bekanntgabe der Vorher-/Nachher-Messergebnisse anlässlich der Errichtung eines Funkmastes auf Gemarkung Malsch südlich von Bruchhausen durch Herrn Peter Zapf (Umweltamt Ettlingen)

OV Noller berichtet, dass auf Gemarkung Malsch, in unmittelbarer Nähe von Bruchhausen, ein Funkmast errichtet wurde. Da gegen die Aufstellung nichts unternommen werden konnte, sollten auf jeden Fall Vorher-/und Nachher-Messungen durchgeführt werden, um eine Strahlenbelastung für die Bruchhausener Bevölkerung dokumentieren zu können.

Herr Zapf, Umweltkoordinator der Stadt Ettlingen, greift vor seiner Power-Point-Präsentation die Fragen des Bürgers aus der Bürgerfragestunde auf. In Ettlingen-Kernstadt, Bruchhausen und Ettlingenweier gibt es insgesamt 33 Standorte von Mobilfunkanlagen. In der Gesamtstadt sind es ca. 40 – 45 Standorte.

Neben der Autobahn, südlich von Bruchhausen sind fünf Standorte vorhanden, mit den neuen sind es jetzt schon sechs.

Jeder Standort und die dazu genehmigte Standortbescheinigung sind abrufbar. Darin werden u.a. auch die Sendeleistung und der Sicherheitsabstand zum Funkmasten vermerkt, der bis zu 13 m sein kann. Dies ist auch noch an der Anlage beschrieben.

Die erste Messung fand im Juli 2017 vor der Errichtung des Funkmastes statt, die zweite im Februar 2019 nach Inbetriebnahme des Mastes. Die Grenzwerte richten sich nach der 26. Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV). Die gemessenen Werte (QE = Ausschöpfungsgrad des Grenzwerts der 26. BImSchV bezogen auf die Feldstärke) an den vier Standorten, die auf die maximale Sendeleistung bei Vollausbau hochgerechnet wurden lagen bei:

| Immissionspunkt | Ausschöpfung des Grenzwerts QE | |
|---|--------------------------------|---------|
| | 07.2017 | 02.2019 |
| 1. Lindhardter Straße/Abzweigung Akazienweg | 0,84 % | 2,18 % |
| 2. Landstraße, vor Ortsschild | 2,94 % | 2,14 % |
| 3. Feldweg bei Hornisgrindestraße | 3,92 % | 2,60 % |
| 4. Landstraße/Ecke Rheintalstraße | 1,86 % | 2,04 % |

Die Messung zeigt, dass sich die Immissionswerte verändert haben. Manche sind erhöht, manche dagegen zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich durch geänderte Antennenausrichtung zu erklären. Insgesamt wurde festgestellt, dass die gesetzlichen Grenzwerte weit unterschritten und die Immissionen damit für die Bruchhausener Bevölkerung unbedenklich sind.

OV Noller bemerkt, dass sich das Ergebnis bereits bei der ersten Messung andeutete, man wollte aber Gewissheit haben. Die gemessenen Werte sind alle weit unter den gesetzlichen Grenzwerten.

OR Peters will wissen, ob damit die Werte bei Vollausbau des Mastes gemeint sind.

Herr Zapf bestätigt dies. Die Werte wurden jeweils nach dem genehmigten Ausbauzustand unter maximal möglicher Leistung festgestellt.

OR Speck spricht die Abweichungen bei den einzelnen Messpunkten bei der Vorher-/Nachher-Messung an.

Herr Zapf sagt, dass dies auch mit der geänderten Antennenausrichtung zusammenhängt.

OR Schrieber meint, dass für jede Sendeleistung der Grenzwert anders sein müsste. Sind nicht alle Frequenzen gemessen worden. Sieht der Messwert anders aus, wenn 5 G kommt?

Herr Zapf macht deutlich, dass nach der Bundesimmissionsschutzverordnung zu überprüfen ist, ob im ungünstigsten Fall, d.h. bei höchster betrieblicher Auslastung, die Grenzwerte eingehalten werden. Wenn weitere Fragen aufkommen, kann er sich gerne mit dem Sachverständigen in Verbindung setzen.

OR Peters hat festgestellt, dass in Bruchhausen durch den neuen Sendemast eine bessere Sendeleistung auf dem Handy möglich ist.

OV Noller bedankt sich bei Herrn Zapf und sieht durch die deutliche Unterschreitung der Grenzwerte des neuen Funkmastes keine Beeinträchtigung für die Bruchhausener Bevölkerung.

R. Pr. Nr. 17

**Einbringung der Vorschläge für das Haushaltsjahr 2020
hier: Beschlussfassung**

Beschluss: (einstimmig)

Folgende Prioritätenliste wird für den Haushalt 2020 vorgeschlagen:

1. **Lärmschutz Bruchhausen**
hier: Minimierung des Zuglärms
2. **Barrierefreies Rathaus Bruchhausen**
3. **Renaturierung / Verlegung des Malscher Landgrabens Richtung Osten im Bereich Badstraße/Forellenweg**
Anlegung eines Fuß- und Radweges zwischen Wohnbebauung und dem „neuen Landgraben“
4. **Aussegnungshalle Bruchhausen**
hier: Fortführung der Sanierungsmaßnahmen (Toilettenanlage, Außenfassade Nord/ehemaliger Aufenthaltsraum der Stadtgärtner)
5. **Abschluss der noch notwendigen Umgestaltungsmaßnahmen zur Unterbringung von SC 88 und HSG in der Franz-Kühn-Halle**
6. **Erstellung eines Wartehäuschens im Bereich Haltestelle Oberfeld Richtung Süden**
7. **Zeitnahe Anschluss des Gewerbegebietes „Im Katzentach an das „schnelle Internet“**
8. **Gärtnerische Aufwertung des Innenhofes der Geschwister-Scholl-Schule**
9. **Gärtnerische Aufwertung der Querspange Luitfriedstraße-Frühlingstraße**
10. **2.000 € für die Partnerschaft mit Fère-Champenoise**
11. **1.500 € für das Bürgernetzwerk Bruchhausen**
12. **Ausbau Tulpenstraße mit Kanal zwischen Amalien- und Veilchenstraße**
13. **Ausbau Hohburgstraße mit Kanal**
14. **Ausbau Nelkenstraße**
15. **Ausbau Badstraße evtl. mit Kanal**

OV Noller verweist auf den Vorschlag der Verwaltung, der wie folgt aussieht:

1. **Lärmschutz Bruchhausen**
hier: Minimierung des Zuglärms
2. **Aussegnungshalle Bruchhausen**
hier: Fortführung der Sanierungsmaßnahmen (Toilettenanlage, Außenfassade Nord/ehemaliger Aufenthaltsraum der Stadtgärtner)
3. **Abschluss der noch notwendigen Umgestaltungsmaßnahmen zur Unterbringung von SC 88 und HSG in der Franz-Kühn-Halle**
4. **Zeitnahe Anschluss des Gewerbegebietes „Im Katzentach“ an das „schnelle Internet“**
5. **Barrierefreies Rathaus Bruchhausen (Anbau Fahrstuhl)**
6. **Renaturierung / Verlegung des Malscher Landgrabens Richtung Osten im Bereich Badstraße/Forellenweg**
7. **Anlegung eines Fuß- und Radweges zwischen Wohnbebauung und dem „neuen Landgraben“**
8. **Gärtnerische Aufwertung des Innenhofes der Geschwister-Scholl-Schule**
9. **Gärtnerische Aufwertung der Querspange Luitfriedstraße-Frühlingstraße**
10. **2.000 € für die Partnerschaft mit Fère-Champenoise**
11. **1.500 € für das Bürgernetzwerk Bruchhausen**

12. Erstellung eines Wartehäuschens im Bereich Haltestelle Oberfeld Richtung Süden
13. Ausbau Tulpenstraße mit Kanal zwischen Amalien- und Veilchenstraße
14. Ausbau Hohburgstraße mit Kanal
15. Ausbau Nelkenstraße
16. Ausbau Badstraße evtl. mit Kanal

OR Dr. Ditzinger bemerkt, dass über Punkt 1 noch beraten werden muss. Hier soll aber eine Planungsrate eingestellt werden. Punkt 12 (Wartehäuschen) soll auf Platz 6 vorgezogen werden.

ORin Hinse ist für die Vorziehung des barrierefreien Rathauses Bruchhausen in abgespeckter Form. Dieser Punkt sollte auf Platz 2 gesetzt werden.

OR Schrieber ist der Lärmschutz wichtig. Auch die Renaturierung des Malscher Landgrabens und die Anlegung eines Fuß- und Radweges neben dem Malscher Landgraben sollen wie das barrierefreie Rathaus weiter oben angesiedelt werden. Weiter hat er noch einen zusätzlichen Punkt: Bestandsaufnahme von barrierefreien Maßnahmen in Bruchhausen. Dazu gehören Gehwege mit zu hohen Bordsteinen, Zustand der Gehwegflächen usw.

OV Noller sagt, dass die Barrierefreiheit bei allen neuen Straßenbaumaßnahmen berücksichtigt wird.

OR Baum ist ebenfalls für die Vorziehung des Wartehäuschens und des barrierefreien Rathauses.

Mit 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wird die Erstellung eines Wartehäuschens auf den 6. Platz der Prioritätenliste einsortiert.

Mit 11:1 Stimmen wird das barrierefreie Rathaus von Platz 5 auf Platz 2 vorgeschoben.

Mit 4:8 Stimmen wird die Aufnahme des Punktes „Bestandsaufnahme von barrierefreien Maßnahmen in Bruchhausen“ abgelehnt. Es soll aber geklärt werden, ob hier schon Vorarbeiten durch das Stadtbauamt gemacht wurden und mit Bordmitteln etwas gemacht werden kann. Wenn dies nicht möglich ist, kann vom neuen Ortschaftsrat dann noch eine Nachforderung gestellt werden.

OR Baum sagt, dass hierzu auch das Gremium „Barrierefreies Ettlingen“ im Begegnungszentrum angesprochen werden kann.

Mit 7:5 Stimmen wird geschlossen, dass die Renaturierung des Malscher Landgrabens und die Anlegung eines Fuß- und Radweges entlang des Landgrabens auf Platz 3 gesetzt werden soll.

R. Pr. Nr. 18

**Festlegung der Verwendung der Mittel aus dem Ortschaftsrats-Budget 2019
hier: Beschlussfassung**

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat beschließt, dass die noch zur Verfügung stehenden Mittel (6.200 €) für den neuen Ortschaftsrat stehen bleiben sollen.

OV Noller hat hierzu vorgeschlagen, das noch zur Verfügung stehende Ortschaftsrats-Budget von 6.200 € für den neuen Ortschaftsrat (konstituierende Sitzung am 27.06.2019) stehen zu lassen.

Die bisher angedachten Themen „Kofinanzierung Spielgerät Fère-Champenoise-Straße“ und „Begrüßungs-Flyer“ können dann erneut aufgerufen werden. Er hält es für einen guten Stil, dem neuen Ortschaftsrat ein bisschen „Bewegungsfreiheit“ zu „vererben“.

Ohne weitere Aussprache wird diesem Vorschlag zugestimmt.

R. Pr. Nr. 19

**Abriss altes Feuerwehrgerätehaus
hier: Sachstand über die Gestaltung der freiwerdenden Fläche**

Beschluss: (einstimmig)

Der Ortschaftsrat spricht sich für eine Wendemöglichkeit für Fahrzeuge auf der freiwerdenden Fläche nach Abriss des ehemaligen Feuerwehrgerätes aus.

- - -

OV Noller stellt die beiden Varianten vor, die vom Stadtbauamt angefertigt wurden, was mit der freiwerdenden Fläche nach Abriss des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses geschehen soll. Eine Planung sieht vor, dort vier zusätzliche Parkplätze zu schaffen. Die zweite Variante geht von einer Wendemöglichkeit in diesem Bereich aus, die ein Rangieren nicht mehr nötig macht. Welche Variante wird favorisiert?

OR Peters denkt, dass beide Vorschläge Vor- und Nachteile haben. Da beim Rückwärtsfahren oftmals gefährliche Situationen entstehen können, ist er für die Einrichtung eines Wendeplatzes. Vielleicht sollte dieser zuerst nur als Schotterplatz angelegt werden, um nach einer Probezeit eine endgültige Entscheidung zu treffen.

OR Speck bemerkt ebenfalls, dass es dort schon Probleme beim Rückwärtsfahren gegeben hat. Er ist deshalb für einen Wendehammer. Außerdem soll zusätzlicher Platz für Fahrräder, Roller und Fahrradanhänger geschaffen werden.

OR Baum spricht sich ebenfalls für eine Wendemöglichkeit aus.

OR Schriber ist der Meinung, dass die richtige Lösung eine gute Zu- und Abfahrt sein muss. Es stehen schon genügend Parkplätze zur Verfügung. Er ist deshalb für die Wendemöglichkeit. Auch sollte für Fahrräder usw. noch Platz geschaffen werden.

OV Noller sagt, dass er eine Detailplanung anfordern wird. Danach kann dann Vorort eine Entscheidung getroffen werden. Evtl. könnte auch mit zwei Makadamfarben eine Wegführung aufgezeichnet werden. Er bemerkt außerdem, dass sich der Abriss des Gebäudes wegen Personalnöten vermutlich verzögern wird.

Einstimmig spricht sich der Ortschaftsrat für eine Wendemöglichkeit aus.

- - -

R. Pr. Nr. 20

Verschiedene Bekanntgaben

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Wegen den Bauarbeiten im Bereich des Seniorenhauses wurde die Fère-Champenoise-Straße zur Einbahnstraße ausgeschildert. Weiter wurde um die zu erhaltenden Bäume auf dem Grundstück des Seniorenhauses ein Schutzbereich eingerichtet. Auch wurde der Fuß- und Radweg entlang der Landstraße und dem Bauvorhaben neu angelegt.

Die Pflanzmaßnahme durch den Ortschaftsrat im Zuge der Fère-Champenoise-Straße sollte nach Auskunft von Herrn Rindfuß vom Gartenbauamt erst Mitte November 2019 ausgeführt werden. Er wird frühestens Ende August an die Planung gehen.

Die Maßnahme Vereinsgaragen DRK und SC 88 läuft. Nach der Fertigstellung soll eine Übergabe erfolgen.

Für den SC 88 und die HSG soll in der Franz-Kühn-Halle ein Raum zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Die Asylunterbringung in der Veilchenstraße stand für kurze Zeit leer und ist seit kurzem wieder mit einer Familie belegt.

Zum Thema Saatkrähen auf den Bäumen entlang der Landstraße gab es einen Vororttermin mit dem Landratsamt. Eine Aussicht auf Veränderung ist gering, da die Saatkrähen besonders geschützt sind. Die Initiative wird eine Dokumentation errichten, da sich die Nester der Krähen vom letzten auf dieses Jahr verdoppelt haben. Weiter wird beobachtet, dass Krähen auf Mülleimer sitzen und sich dort Futter suchen. Es sollten evtl. geänderte Mülleimertypen aufgestellt werden.

Ende der Sitzung: 19.25 Uhr

Vorsitzender:

gez.

Wolfgang Noller